Stadt Ravensburg

Tischvorlage DS 2012/425

Ortsverwaltung Eschach
Frau Bettina Haller
(Stand: **14.12.2012**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 18.12.2012

Jahresbericht der Ortsvorsteherin

Beschlussvorschlag:

Information

Jahresbericht der Ortsvorsteherin für 2012

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu - ein guter Zeitpunkt, um nochmals manches Revue passieren zu lassen, aber auch einen kurzen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

In der Ortsverwaltung und im Ortsbauhof gab es auch 2012 personelle Veränderungen. Mit dem Eintritt von Sylvia Wieland in den Mutterschutz wechselte Marina Brauchle im August auf die Sachbearbeiterstelle Geschäftsstelle Ortschaftsrat, Senioren- und Agendaarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Personal. Neu in unser Team kam Saskia Rist (Vorzimmer Ortsvorsteherin und Repräsentationen). Seit Februar verstärkt Sven Schäfer das Team des Ortsbauhofs, seit April pflegt Monika Fischer den Friedhof in Mariatal.

Auch in den Kirchengemeinden standen Abschiede und Begrüßungen an. Im Januar konnten wir Herrn Pfarrer Hermann Rundel in der katholischen Kirchengemeinde "St. Petrus und Paulus" in Weißenau als Nachfolger von Herrn Pfarrer Johannes Paris willkommen heißen.
Im Dezember wurde auf evangelischer Seite Herr Pfarrer Hans-Dieter Schäfer, der eine neue Aufgabe als Landespolizeipfarrer antreten wird, verabschiedet.

Der Ortschaftsrat und die Ortsverwaltung haben sich dafür eingesetzt, dass in 2012 zahlreiche Aufgaben angepackt wurden, weitergeführt oder beendet werden konnten. Ich möchte einige Themen herausgreifen:

- **Baugebiet "Angelestraße/Kirchweg" in Oberhofen**

In dem Baugebiet, das sicherlich auch wegen seiner guten Lage und der attraktiven Infrastruktur auf großes Interesse gestoßen ist, wurden insgesamt 42 Bauplätze für Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften mit einer Größe zwischen 328 und 765 m² geschaffen. 28 davon haben wir ab Mai vermarktet, die restlichen sind in privater Hand. Zwischenzeitlich sind fast alle Grundstücke verkauft; leider konnten wir nicht alle Bewerber berücksichtigen.
Die Erschließungsarbeiten wurden von April bis August 2012 ausgeführt. Der Asphaltfeinbelag wird aufgebracht, sobald ein Großteil der Häuser errichtet ist. Der Ortschaftsrat hat im Mai beschlossen, dass die Ringstraße im Neubaugebiet den Namen "Stegwiesen" erhält.

- **Erweiterung Kindergarten St. Maria**

Der Ortschaftsrat hat im April über die Bedarfsplanung 2012/13 für die Kinderbetreuung beraten. In Eschach besteht bereits ohne das Neubaugebiet Bedarf für weitere Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren. Neben der Erfüllung des Rechtsanspruches ist es auch ein wichtiger Standortfaktor, dass junge Familien vor Ort Möglichkeiten zur Kinderbetreuung finden.
Im Juni wurde beschlossen, den Kindergarten St. Maria in Obereschach ("Altes Schulhaus") mit 20 Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren mit einem Zuschuss aus dem Investitionsprogramm zur Kinderbetreuungsfinanzierung zu erweitern. Die ersten Umbauarbeiten laufen bereits.

- **Schul- und Sportanlage Obereschach**

Nach der Errichtung eines Rasenspielfeldes, eines "Klassenzimmers im Freien", einer Lärmschutzwand für die Anwohner, einem Multifunktions-Kleinspielfeld und einer Boulebahn in 2010/2011 wurden dieses Jahr zwei Beachvolleyballfelder sowie eine Weitsprunganlage erstellt und die 100 m-Sprintbahn saniert.
Die Anlage soll noch mit einem Kinderspielbereich ergänzt und eingeweiht werden.
Die vom Land finanziell geförderte Schul- und Sportanlage steht großteils der Öffentlichkeit offen, verbessert aber auch die Trainingsmöglichkeiten für den TSV Eschach und die Bewegungsmöglichkeiten für die Schule.

- **hochwassersicherer und ökologischer Ausbau des Siechenbachs in Oberhofen**

In 2011 wurde der letzte Bauabschnitt der Maßnahme, für die wir Fördermittel erhalten, begonnen. Die mehrjährige Baumaßnahme konnte in 2012 weitestgehend abgeschlossen werden.
Die im Planfeststellungsbeschluss geforderte Bepflanzung der Böschung soll witterungsbedingt im Frühjahr 2013 realisiert werden.

- **Sanierung Bergstraße**

In 2011 konnte der 1. Bauabschnitt (BA) der Sanierung der Bergstraße in Sickenried teilweise realisiert werden. Dieses Jahr wurde unter der Leitung unseres Ortsbaumeisters neben dem 1. BA auch der 2. BA fertiggestellt.
Daneben konnten wir auch einige andere Sanierungen in Auftrag geben wie die Belagserneuerung auf der Straße von Strietach Richtung Knollengraben.

- **Friedhof Mariatal**

Es ist wichtig, pflegefreie Grabarten anbieten zu können, denn die Nachfrage bestätigt, dass der Trend in diese Richtung geht. Nachdem der Ortschaftsrat im März eine aktualisierte Umplanung beschlossen hat, haben wir auf dem Friedhof in Mariatal unter der Leitung von Ortsbaumeister Alfeo Kopp eine sog. Baumwiese mit ca. 400 pflegefreien Urnenstellen geschaffen. Über diese haben wir im September in einer Bürgerinformation vor Ort informiert.
Die Gebühren für Gräber, die die Ortschaft pflegt, sind aufgrund eines Pflegezuschlages etwas höher als diejenigen für Gräber, die von Angehörigen gepflegt werden.
Es werden auch noch pflegefreie Rasengräber für Erd- und Urnenbeisetzungen entstehen.
Auch insgesamt wurde bzw. wird der Friedhof etwas umgestaltet. So wurde z.B. der Containerstandort verlagert und der Hauptweg neu verlegt. Außerdem mussten aus Verkehrssicherheitsgründen Bäume gefällt werden.
Es ist u.a. vorgesehen, noch weitere Wege zu sanieren; hierfür sind 20.000 € im Haushalt 2013 Mittel vorgesehen.

- **Schule**

Zum Schuljahr 2012/13 wurde an der Stefan-Rahl-Schule in Obereschach eine Gemeinschaftsschule ab Klasse 5 eingerichtet, die spätestens zum Schuljahr 2014/15 an die Neuwiesenschule umziehen wird.
Wichtig ist nun eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Grundschulen. Zum Beispiel planen wir bei der Grundschule Weißenau eine Weitsprunganlage für 2013.
Es ist vorgesehen, das sog. "KBZO-Gebäude", das auch außerhalb der Schulnutzung rege genutzt wird, in wenigen Jahren abzureißen. Wir führen

bereits jetzt Gespräche mit den Nutzern und bemühen uns um gute Lösungen für andere Räume.

- **Sanierungsgebiet "Weißenau 2010"**

Ziel des Sanierungsgebietes "Weißenau 2010" ist die Aufwertung und Belebung der Umgebung mit den Kulturdenkmälern und der Klosteranlage. Nachdem der Kirchenvorplatz umgestaltet und besser begehbar gemacht wurde, wurden dieses Jahr die Fabrikhallen der früheren Firma Ulmia abgerissen. Damit ist nun ein Freiraum zwischen dem Gewerbegebiet und der historischen Klosteranlage entstanden.
Die nächste Aufgabe ist es, Nutzer bzw. Investoren für die denkmalgeschützten Gebäude zu finden. Eine breit aufgestellte Arbeitsgruppe bereitet die weiteren Entscheidungen der Gremien vor und prüft insbesondere Nutzungsmöglichkeiten für das südliche Arkadengebäude.

- **Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den Ortsbauhof**

Der Ortsbauhof Eschach hat im August einen neuen Kommunalknickschlepper "Holder C 370" erhalten, der den bisherigen in die Jahre gekommenen "Holder" ersetzt. Das neue Fahrzeug wird von unserem engagierten Ortsbauhofteam u.a. als Winterdienstfahrzeug, zum Befreien der Geh- und Radwege von Schmutz und Laub, für die Sportplatzpflege und diverse weitere Aufgaben eingesetzt.

- **Stadtentwicklungsplan und Grobanalyse**

Der Stadtentwicklungsplan (STEP) ist erfolgreich mit einer Haushaltsbefragung gestartet. Zentrale Frage ist, wie sich die Kernstadt Ravensburg und die drei Ortschaften entwickeln sollen, um auch künftig attraktiv und lebenswert zu sein.
Der Fragebogen wurde an alle Haushalte in der Kernstadt und den Ortschaften geschickt. Der Rücklauf wurde ausgewertet und bei einer Auftaktveranstaltung im Schwörsaal präsentiert. Da für uns besonders interessant und wichtig ist, was die Eschacher Bürger geantwortet haben, wurden im Ortschaftsrat im November speziell auf unsere Ortschaft bezogene Ergebnisse vorgestellt.
Als Vorarbeit für den Stadtentwicklungsprozess wurde gemäß dem Auftrag des Ortschaftsrates eine "Grobanalyse" für die Ortschaft erstellt. Im ersten Schritt wurden eine Bestandsaufnahme gemacht und Stärken und Schwächen der Ortschaft herausgearbeitet. Die Ergebnisse, die die Basis für weitere Schritte und Überlegungen bilden, werden in der Ortschaftsratssitzung am 18.12.2012 vorgestellt.

- **Bebauungsplan "St.-Georg-Straße" in Untereschach**

Ziele des Bebauungsplanes sind die Sicherung und bauliche Abrundung des Wohngebietes mit fünf neuen Baufenstern sowie die Sicherung und Ergänzung der Erschließung durch die Verlängerung der St.-Georg-Straße mit Herstellung einer Wendeanlage sowie einer zweiten Verbindung zur Straße "Hohe Bäume".
Nach einer erneuten Auslegung des Bebauungsplanentwurfs im Juli/August wurde im Oktober der Satzungsbeschluss gefasst.
Die Erschließungsmaßnahmen sind für 2013 vorgesehen.

- **Bebauungsplan "Angelestraße-Mitte"**

Der Bebauungsplan berücksichtigt die städtebaulichen Entwicklungskonzepte zu Vergnügungsstätten und Einzelhandel und beseitigt den städtebaulichen

Missstand durch das direkte Nebeneinander von Gewerbegebiet und Reinem Wohngebiet.
Da sich für das ungenutzte Grundstück Angelestraße 38 (ehemaliges Squashcenter) eine Nachnutzung abzeichnete, die mit den Festsetzungen des damaligen Bebauungsplanentwurfs nicht vereinbar war, wurden die Planungsziele modifiziert. Um die angedachten Wohn- und gewerblich geprägten Nutzungen zu ermöglichen, wurde dieser Bereich ein Mischgebiet.
Nach einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs im Juli wurde im Oktober der Satzungsbeschluss gefasst.

- **Breitband**

Im Mai haben Vertreter von Stadtwerken und Tiefbauamt im Ortschaftsrat einen Sachstandsbericht zur Breitbandkommunikation in der Ortschaft abgegeben. Manche Bereiche sind nicht zufriedenstellend mit Breitbandkommunikation versorgt. Diese sog. "weißen Flecken" gilt es zu beseitigen.
Die Versorgung der Ortschaft mit schnellen Internet stellt sicherlich keine einfache, aber eine sehr wichtige Aufgabe für die kommenden Jahre dar, da das Angebot einer leistungsfähigen Internetverbindung schon beinahe zur Grundausstattung in privaten Haushalten gehört und ein wichtiger Standortfaktor für Gewerbetreibende ist.

- **Weiterentwicklung Liniennetz und Fahrplanangebot Stadtbus**

Im Juni haben Vertreter von TWS und RAB im Ortschaftsrat die geplante Weiterentwicklung des bestehenden Liniennetzes und Fahrplanangebotes im Stadtbus Ravensburg Weingarten vorgestellt. Der Start ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2013 geplant. Ziele der Überplanung, die noch mit weiteren Partnern abgestimmt werden muss, sind ein einheitlicher Takt mit strukturierten Fahrwegen und Sicherstellung von Anschlüssen an Knotenpunkten.

- **Lärmaktionsplan**

In 2011 wurde ein Lärmaktionsplan für den Straßenverkehr beschlossen, der für besonders lärmintensive Straßenabschnitte Maßnahmen vorsieht. Auf der B 30 - Ortsdurchfahrt Untereschach - sowie auf der B 467 im Bereich von Obereschach gilt demnach bis zum Einbau eines lärmoptimierten Asphalts nachts Tempo 30. Die beschlossenen Maßnahmen wurden dieses Jahr umgesetzt.

- **Jugendtreff Obereschach**

Nachdem der Jugendtreff in Obereschach mehrere Monate lang personalbedingt geschlossen blieb, konnten wir im Herbst Tobias Hellenbrand als neuen Leiter willkommen heißen.

- **Feuerwehr**

Der Ortschafts- und der Gemeinderat haben in Zusammenhang mit dem "Feuerwehrkonzept 2020" beschlossen, dass vor der Umsetzung von Baumaßnahmen ein Gesamtkonzept über die Struktur und Ausstattung der Feuerwehrabteilung Eschach entwickelt wird.
Nach etlichen Sitzungen eines Arbeitskreises konnte die Beratung in den Gremien nicht wie geplant stattfinden. Eine neue baurechtliche Rechtsprechung Fragen hat aufgeworfen, die derzeit mit dem Innenministerium abgeklärt werden.
Unsere Feuerwehr genießt dank ihrer hervorragenden Arbeit eine hohe Wertschätzung in der Bevölkerung. Ziel ist daher eine umsetzungs- und akzeptanzfähige Entscheidung.

- **Kultur und Sport und Jubiläen**

Wir konnten wieder zahlreiche Vereine nach den städtischen Kultur- und Sportförderrichtlinien fördern.
Es standen folgende Jubiläen an: 10 Jahre Zunftheim Narrenzunft Weißenau, 60 Jahre Kreisverkehrswacht und 30 Jahre Jugendverkehrsschule sowie 20 Jahre Kinderhaus Lukas.

- **Bürgerstiftung Eschach**

In der Bürgerstiftung Eschach unterstützen Bürgerinnen und Bürger gemeinnützige Organisationen und Aktivitäten in Eschach und leisten damit einen wichtigen und vorbildlichen Beitrag für das Gemeinwohl.
Das bekannteste Projekt ist der Bürgerbus, der rege von Vereinen, kirchlichen Organisationen und der Stiftung Bruderhaus (Haus Oberhofen) sowie gelegentlich von Privatpersonen genutzt wird. Auch die Ausflugsfahrten mit dem Bürgerbus werden gut angenommen. Dabei versuchen wir, Wünsche nach Fahrtzielen zu berücksichtigen.
Da zahlreiche, insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger, einen beschwerlichen Weg zu den Bushaltestellen haben, haben die Bürgerstiftung und die Ortsverwaltung mit ehrenamtlichen Fahrern einen Zubringerdienst zu den Bushaltestellen Torkenweiler und Oberhofen geschaffen. Dieser ist Mitte Oktober in eine Pilotphase gestartet, musste mangels Nachfrage aber eingestellt werden.
Unser Dank gilt den ehrenamtlichen Fahrern sowie allen Beteiligten an der Bürgerstiftung.
Schwerpunkte der Arbeit der Bürgerstiftung für 2013 werden die Suche nach "Zeitspendern", die Organisation eines Sinfoniekonzertes mit der Musikschule Ravensburg sowie die Erhaltung des Bürgerbusses sein.

- **"Rat und Tat in Eschach"**

Seit Oktober haben wir im Rathaus mit Unterstützung der Bürgerstiftung eine Anlaufstelle für die Vermittlung von kleinen, freiwilligen und ehrenamtlichen Hilfen von privat zu privat. Damit möchten wir das ehrenamtliche Engagement fördern und die bestehenden Angebote ergänzen. Gefragt sind einmalige Einsätze - also keine dauerhaften Unterstützungen, sodass sich die Ehrenamtlichen nicht langfristig binden. Hilfe in Anspruch nehmen können alle, die kurzfristig Hilfe benötigen (z. B. Senioren oder Alleinstehende). Wir konnten bereits einige Helfer gewinnen und an Hilfesuchende vermitteln.

- **Standesamt**

Zum 01.01.2012 wurde für die Stadt Ravensburg und die Ortschaften ein gemeinsamer Standesamtsbezirk eingeführt. Unser Team bietet nach wie vor alle Dienstleistungen im Bereich Standesamt vor Ort mit bürgerfreundlichen Öffnungszeiten und ohne lange Wartezeiten an.
Im März konnten wir das neue barrierefreie und modern eingerichtete Trauzimmer im EG des Rathauses in Betrieb nehmen.

- **Ortsbroschüre**

Ein Arbeitskreis aus Vertretern des Ortschaftsrates und der Verwaltung hat unsere Ortsbroschüre mit einem Grafikbüro grundlegend überarbeitet. Im Frühjahr wurde sie präsentiert und über das Mitteilungsblatt an alle Haushalte verteilt. Sie liegt auch im Rathaus aus und ist neben der Homepage eine wichtige Informationsplattform für die Ortschaft.

- **Eschacher Geschenkgutschein**

Der Eschacher Gutschein erfreut sich großer Beliebtheit. 2012 konnten wir den Teilnehmerkreis um zwei Marktbeschicker des Weißenauer Wochenmarktes und eine Gastwirtschaft auf insgesamt 24 Teilnehmer erweitern.

- **"Angebote" im Rathaus**

Wir möchten auch das Rathaus insgesamt noch stärker öffnen und haben einige weitere Angebote geschaffen: Seit dem Semester 2/2012 haben wir das Volkshochschul-Kursangebot mit einem Vortrag über Baudarlehen, Aquarellkursen, BodyArt-Workout, einem Walking-Einsteigerkurs und Aqua-Fitness erweitert. Etliche Kurse finden im Rathaus statt.
Mit dem Kreisseniorenrat haben wir im Oktober einen Vortrag "Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung" organisiert.
Am 11.11.2012 konnten wir die zweite Kunstausstellung im Rathaus eröffnen. Der Kulturkreis Eschach hat eine Gedächtnisausstellung für Walter Bulander organisiert, der dieses Jahr 75 Jahre alt geworden wäre. Auch dieses Jahr haben wir uns am Martinimarkt beteiligt und die Ausstellung während des Marktes einige Stunden für Besucher geöffnet.

- **öffentliches Bücherregal**

Im November haben wir im Foyer des Rathauses ein "öffentliches Bücherregal" eröffnet. In dieses kann jeder Bücher, die er nicht mehr benötigt, hineinstellen und im Gegenzug andere mitnehmen. Das Angebot wurde schnell angenommen und das Bücherregal war innerhalb kurzer Zeit gut gefüllt. Wir hoffen auf einen regen Büchertausch.

- **Haushalt 2013**

Die Zielvorgaben sind: Schuldenabbau, Rücklagenbildung und Haushaltskonsolidierung. Ortschaftsrat und Ortsverwaltung haben ihre Wünsche kritisch hinterfragt und nur das angemeldet, was sie für wirklich notwendig halten. Dennoch konnten im Sinne der o.g. Ziele nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, manches wurde "geschoben" oder gekürzt wie zum Beispiel Straßensanierungen.
Einige Vorhaben, die 2013 anstehen, wurden oben bereits kurz erwähnt. Desweiteren wurden u.a. die dringende Giebel- und Fassadensanierung sowie Flachdachsanierung am Stadel/Rathaus, die Beschaffung einer neuen Beschallungsanlage für Veranstaltungen in der Eschachhalle, Ersatzbeschaffungen für den Ortsbauhof sowie die 1. Rate des Investitionszuschusses zur Turmsanierung an der katholischen Kirche in Obereschach (urkundliche Verpflichtung aus dem Jahre 1892) angemeldet.